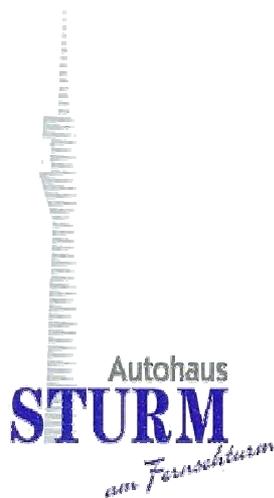


Über 20 Jahre Autohaus Sturm

Wo geh'n Sie eigentlich hin, wenn Sie Fragen zu Ihrem Auto haben?? Ich gehe zu Sturm und ich sage Ihnen auch warum.

Seit über 20 Jahren ist das Autohaus Sturm kompetenter Ansprechpartner, wenn es um den Service, den Verkauf und das Lackieren von Autos in unserer Region geht. Aus der einstigen Trabantwerkstatt ist ein leistungsfähiger Kfz-Betrieb entstanden. Heute ist aber nein, bevor wir dazu kommen, lassen Sie mich kurz einen kleinen Rückblick halten, wie sich alles so zugetragen hat.



Es war das Jahr 1977 als sich der damals 25 jährige Weißiger, Dietmar Sturm, mit seiner Frau Gerlinde Sturm in Pappritz niederließ. In den Jahren 1978/ 79 kamen ihre beiden Söhne Mario und Michael zur Welt. Aber er war nicht nur stolzer Vater, sondern mittlerweile auch stolzer Besitzer eines Meisterbriefes für das Kfz-Handwerk. „Von da an ließ mich meine Vision vom eigenen Autohaus nicht mehr los“, gesteht der heute 56 jährige. 1985 war dann der Entschluss gereift. Dietmar Sturm begann mit dem Neubau seiner eigenen Trabantwerkstatt. In einer Zeit, in der noch niemand ahnen konnte, dass es mal eine Wende geben wird, und die auch nicht so zum „selbständig machen“ einlud, war das keine einfach zu verwirklichenden „Angelegenheit“. Mit Bewilligung des Antrages 128.9/86 durch den damaligen Rat des Kreises war der Weg dann frei - in die Selbständigkeit. Mit seiner Ehefrau und zwei Mitarbeitern begann der elanvolle und immer freundliche Dietmar Sturm voller Tatendrang seinen erfolgreichen Weg.

Seine schnellen Erfolge waren der beste Beweis, dass er sich richtig entschieden hatte. Mittlerweile war aber der erfolgreiche Betrieb zu klein geworden. 1988 begann der Bau einer neuen mechanischen Werkstatt mit Tiefgarage. Unter den heutigen Verhältnissen ist das sicher nicht erwähnenswert. Unter den damaligen Verhältnissen schon. Bauen musst sehr gut „organisiert sein“. Und das alles neben der täglichen Realisierung des Tagesgeschäftes. Hartnäckig und konsequent wurde der Umbau 1990, also schon in der Wendezeit, beendet.

Die Herausforderungen der Wendezeit machten auch vor den Toren des Autohauses Sturm nicht halt. Im September 1991 meldete Dietmar Sturm ergänzend zum bestehenden Gewerbe den Handel mit Neufahrzeuge der Marke Peugeot an. Noch im gleichen Jahr erfolgte die Vertragsunterzeichnung mit dem Automobilkonzern Peugeot - als Vertragshändler. Somit war ein weiteres Standbein im Unternehmen Sturm geschaffen.



Nachfrage und Erfolg hatten wiederum ihre Konsequenzen. Die Eheleute Sturm entschlossen sich, ihren Betrieb weiter auszubauen und zu modernisieren. So wurde 1991/92 der Bau einer modernen Karosseriewerkstatt realisiert. Neben dem Service und dem Autohandel konnte das Unternehmen nun auch Unfallinstandsetzungen mit Richtbank, Achsvermessung, sowie vollständige Karosseriereparaturen für sämtliche Marken anbieten. 1992/93 folgte dann der Bau der über 220 m² großen Ausstellungshalle mit Tiefgarage.

Mittlerweile beschäftigte Dietmar Sturm über 18 Mitarbeiter, die durch Ihre engagierte Arbeit einen großen Anteil an den Erfolgen des Autohauses Sturm tragen, sagte Dietmar Sturm. Die Söhne waren in der Zwischenzeit herangewachsen, hatten die Meisterschule für das Kfz-Gewerbe erfolgreiche absolviert und begannen nun, zum Erfolg der Familie Sturm beizutragen. Dass Familientraditionen an die Söhne weiter gegeben werden können, ist in der heutigen Zeit auch nicht mehr selbstverständlich. Und im Gespräch erfahre ich, dass Dietmar Sturm schon ganz schön stolz darauf ist, dass seine Söhne seine nicht immer leichte Aufbauarbeit einmal weiter führen werden. Aber zurück zur Entwicklung.

Mittlerweile hatte das Autohaus Sturm auch eine eigene Lackiererei bekommen und konnte nun den Service rund ums Auto aus einer Hand anbieten.

Im Jahre 1998 wurde ergänzend zum Autohandel die Sparte „Peugeot Motorcycle“ – der Vertrieb von Rollern- in das Unternehmenssortiment integriert. Das Autohaus Sturm wurde Franchise-Partner im Unternehmensnetzwerk „Automeister“ und konnte damit seine Serviceleistungen weiter ausbauen.



Nicht alle Zeiten waren von Erfolg bestimmt, dennoch gelang es der Familie Sturm ihr Unternehmen konsequent zu einem leistungsfähigen Servicepartner für alle Fahrzeugmarken zu entwickeln.

In diesem Sinne entschloss sich die Familie Sturm 2006 auch für den kompletten Neubau der bereits vorhandenen Lackiererei. Die Fertigstellung erfolgte noch im gleichen Jahr. Ein sehr gelungenes und sehenswertes Familienwerk.

Wer rastet der rostet, sagte sich Dietmar Sturm als er 2007 begann, ein neues Standbein aufzubauen. Mit der exklusiven Oberflächenveredlung, die unter der Marke **STURM-EXCLUSIVE** angeboten wird, liegt das Unternehmen Sturm voll im Markttrend. Seine mittlerweile erfahrenen Söhne – Mario hat seinen Kfz-Betriebswirt abgelegt und Michael



seinen zweiten Meister als Lackiermeister – werden den Aufbau dieses neuen Geschäftsbereiches schon in voller Eigenverantwortung übernehmen. Mario ist für den Vertrieb und das Marketing und Michael für die Produktion von **STURM-EXCLUSIVE** verantwortlich.



Das neue Markenzeichen

Den bewegten Zeiten zum Trotz hat sich das Familien-Unternehmen Sturm erfolgreich im Markt etabliert. Das Leistungsangebot – komplette Fahrzeugaufbereitung, Reifenservice, Vertrieb sämtlicher Neu- und Gebrauchtwagen und Roller aller Marken, Oldtimerrestauration, Sandstrahlarbeiten, HU/AU, Mietwagen, alle Karosseriearbeiten, Lackierarbeiten bis hin zum neuen Geschäft der Oberflächenveredelung - ist eine Palette, die sich meiner Meinung nach sehen lassen kann. Die familiäre Atmosphäre macht den Punkt auf das „i“.

Sehr beeindruckt von den in edlem Design gearbeiteten Ausstellungstücken verlasse ich den Ausstellungsraum des Unternehmens. Bisher war ich immer wegen meines Autos hier. Aber jetzt gibt es ein paar Gründe mehr, „zum Sturm“ zu kommen.

